



ACHTUNG
Anmeldefrist
01.07.2012

Interessengemeinschaft DSL für Tiefendorf und Berchum

Wer sind wir? Um was geht es eigentlich?

Die Interessengemeinschaft DSL ist ein Zusammenschluß von Anwohnern aus Tiefendorf und Berchum, die sich direkt an den Vorstandsvorsitzenden der Telekom, René Obermann gewandt haben, um nach Jahren des Wartens nun endlich mal einen schnellen und vor allem bezahlbaren Zugang zum Internet zu bekommen.

Die Vorstandsbeschwerde hatte Erfolg und die Telekom wird nun bis Ende Juli die Planung eines Ausbaus auf der Basis von Glasfaser in Kombination mit Outdoor-DSLAMs vornehmen (DSL 6000 bis DSL 16000). Die Telekom wird sich dann direkt an die Stadt Hagen wenden, die dann im Rahmen „Mehr Breitband für Deutschland“ Fördergelder beantragen kann

Wenn dass alles reibungslos funktioniert, dürfte das Projekt innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein.

Da die Telekom aber nicht verpflichtet ist, dem Bürger einen Breitbandanschluß zur Verfügung stellen zu müssen (ein klares Versäumnis der bis heute jeweils regierenden Parteien) können sich in dem Moment Probleme ergeben, wenn die Kosten nicht durch die Förderung gedeckt werden und die Lücke wohlmöglich von der Stadt Hagen gefüllt werden soll.

Aus dem Grund sollten wir, die Anwohner von Tiefendorf und Berchum, bereits jetzt ein Blick auf das Projekt haben und aktiv auf die Verantwortlichen bei der Stadt Hagen zugehen. Denn auf der einen Seite soll man das Internet nutzen um der Stadt Kosten zu sparen, (Stichwort: Publikationen) auf der anderen Seite muss man aber erstmal ins Internet reinkommen. Nicht zu vergessen, das wir über die monatlichen GEZ-Gebühren auch den Inhalt der öffentlichen Sender (ARD, ZDF, etc.) im Internet mitbezahlen, den wir zur Zeit aber gar nicht abrufen können.

Warum eigentlich kein UMTS, WiMAX, Sat oder LTE ?

Diese Technologien haben ihre Berechtigung und werden in Tiefendorf von Anwohnern bereits auch eingesetzt. Aus den Erfahrungen kann man sagen, sie sind keine Alternative zum DSL-Anschluß. Da volumenbegrenzt, also keine Flat und somit teuer und bestimmte Anwendungen sind vom Provider nicht zugelassen. Außerdem kommt hier immer das Problem des "shared medium" zum Tragen: Die 7,2 Mbit/s bei UMTS gelten für alle Kunden in einer Zelle. Wenn also zehn Kunden gleichzeitig Daten herunterladen, sinkt die Rate pro Kunde auf 0,7 Mbit/s – was nach aktueller Definition gar kein Breitband mehr ist. LTE zieht zudem den Ausbau mit Sendemasten nach sich (siehe OT Stübbeken in Iserlohn) und das bringt dann ganz sicher neuen Ärger bei Frage nach dem Antennenstandort (siehe OT Ergste / Schwerte) .

Ich bin gar kein Telekom Kunde mehr. Was ist mit mir?

Alle Provider müssen bei der Telekom die „letzte Meile“, also die Leitung bis zu Ihnen ins Haus oder Wohnung, mieten, von daher muss sich ihr Provider beim Ausbau an die Telekom wenden und entsprechende Technik dort mieten bzw. einbauen.
(Stichwort : Schaltverteiler).

Wer sich informieren und mitmachen will, meldet sich bitte per Email bis 01.07.2012 an bei der

**Interessengemeinschaft DSL
für Tiefendorf und Berchum**

IGDSL@scharff-consulting.com

Fon 0 23 34 - 58 00 80 (D-J. Scharff)